

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904

5. Sitzung, 17.10.1904

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

Bericht

über

die Verhandlungen

des

XXIX. Landtags des Großherzogtums Oldenburg.

Fünfte Sitzung.

Oldenburg, den 17. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf einer Zusatzbestimmung zum revidierten Staatsgrundgesetz für das Großherzogtum Oldenburg (Thronfolge betreffend). (Anlage 1.)
 2. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des revidierten Staatsgrundgesetzes (Reorganisation des Fürstentums Lübeck). (Anlage 3.)

Vorsitzender: Präsident Karl Groß.

Am Regierungstisch: Minister Willich, Exc., Geh. Oberbaurat Böhlf, Oberregierungsrat Wöbs, Finanzrat Stein.

Nach Eröffnung der Sitzung verliest der Schriftführer Abg. Rodenbrock das Protokoll über die letzte Sitzung, welches vom Landtage genehmigt wird.

Sodann verliest der Abg. Koch folgende Eingänge:

1. Einen Protest des Grafen von Welsburg gegen eine Regelung der Thronfolge durch den Landtag unter Uebergehung seiner Ansprüche.

Der **Präsident** schlägt vor, diese Eingabe dem Einsender als verspätet eingegangen zurückzugeben.

Der Landtag erklärt sich damit einverstanden.

2. Einen selbständigen Antrag des Abg. Feldhus, betr. Ventilierung des Sitzungszimmers.

Der Antrag wird dem Gesamtvorstande zur Berichterstattung übergeben.

3. Eine vertrauliche Vorlage der Staatsregierung, die dem Eisenbahnausschuß zur Beratung übergeben wird.

Der **Präsident** teilt alsdann mit, daß die Beratung und Berichterstattung über die vertrauliche Vorlage längere Zeit in Anspruch nehmen werde, sodas eine Verlängerung des Landtages bis Freitag, den 21. d. M., in Aussicht zu nehmen sei.

Der Landtag erklärt sich damit einverstanden, daß ein dahingehender Antrag gestellt werde.

Es wird sodann in die Tagesordnung eingetreten.

I. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf einer Zusatzbestimmung zum revidierten Staatsgrundgesetz für das Großherzogtum Oldenburg (Thronfolge betreffend). (Anlage 1.)

Der Entwurf ist in 1. Lesung unverändert angenommen worden. Anträge zur 2. Lesung sind nicht eingegangen.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle dem Entwurfe auch in 2. Lesung seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Der **Präsident** stellt fest, daß die Zeit der Abstimmung 8 Tage vorher verkündet sei und daß mindestens $\frac{3}{4}$ der Abgeordneten an der Abstimmung teilnehmen.

Der Antrag wird sodann ohne Debatte einstimmig angenommen.

Präsident: Wir sind zwar Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog für die hochherzige Fürsorge zur Sicherung der Thronfolge dankbar. Indessen gebe ich der berechtigten Hoffnung Ausdruck, daß dieses Gesetz niemals zum Voll-

zuge kommen möge. Wir hoffen und wünschen, daß die Thronfolge im Mannesstamme des Hauses Holstein-Gottorp fort und fort bestehen möge, und daß nach dem Ableben des jetzt regierenden Großherzogs sein Sohn Nicolaus in voller Gesundheit den Thron seiner Väter besteigen möge.

II. Bericht des Verwaltungsausschusses zur 2. Lesung über den Entwurf eines Gesetzes für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Aenderung des revidierten Staatsgrundgesetzes (Reorganisation des Fürstentums Lübeck). (Anlage 3.)

Der Entwurf ist in 1. Lesung unverändert angenommen worden. Anträge zur 2. Lesung sind nicht eingegangen.

Der Ausschuß beantragt:

Der Landtag wolle dem Entwurfe auch in 2. Lesung seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Der **Präsident** stellt fest, daß die Zeit der Abstimmung 8 Tage vorher verkündet sei und daß mindestens $\frac{3}{4}$ der Abgeordneten an der Abstimmung teilnehmen.

Der Antrag wird sodann ohne Debatte mit 28 Stimmen angenommen.

Der **Präsident** teilt nach Erledigung der Tagesordnung mit, daß die nächste Sitzung am Mittwoch, den 19. d. Mts. stattfinden werde. Die Tagesordnung der Sitzung werde den Abgeordneten schriftlich mitgeteilt werden.

Schluß der Sitzung 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Berichterstatter:

Christians.

